

Essen, 19.03.2020

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen des 9. Jahrgangs,

ich nehme wahr, dass zurzeit viele von Ihnen unzufrieden mit der Situation rund um das Praktikum sind. Ich kann das gut nachvollziehen, den beteiligten Personen in der Schule geht es ähnlich. Damit Sie zumindest ansatzweise nachvollziehen können, wie es zu der aktuellen Lage gekommen ist, möchte ich Ihnen den Ablauf aus schulischer Sicht in Kurzform darstellen.

**In der Woche vom 9. März** meldeten die ersten Schüler/innen zurück, dass ihre bereits zugesagten Praktikumsplätze von Seiten der Betriebe wieder abgesagt wurden.

**Am 11. März** haben wir bei der Bezirksregierung angefragt, wie wir mit der Durchführung des Schülerbetriebspraktikums umgehen sollen.

**Am 12. März** erhielten wir die von der Bezirksregierung die Rückmeldung, dass wir das Praktikum normal durchführen sollen.

**Am Freitag, dem 13. März um 13.34 Uhr** erhielten wir die Schulmail zum Umgang mit dem Corona-Virus (4. Mail), in der angeordnet wurde, dass der Unterricht ab 16. März nicht mehr stattfinden darf, aber Praktika weiter durchgeführt werden sollen.

**Am Montag, dem 16. März** meldeten weitere Schüler, dass die Betriebe ihnen abgesagt hätten. Gleichzeitig beriet die Landesregierung über die Schließung von Geschäften.

Wir haben erneut bei zuständigen Personen für die Berufsorientierung bei der Bezirksregierung angefragt, ob unter den neuen Bedingungen das Praktikum stattfinden soll. Dort konnte man uns spontan keine Auskunft geben, und wir sollten eine Rückmeldung erhalten. Diese Rückmeldung erfolgte leider nicht.

**Am Dienstag, dem 17. März** meldeten sich weitere Schüler/innen, die keinen Praktikumsplatz mehr hatten. Zu diesem Zeitpunkt war ein erheblicher Teil der Schüler/innen des 9. Jahrgangs bereits ohne Praktikumsplatz.

Daraufhin haben wir in einer Sondersitzung der erweiterten Schulleitung gegen 9.30 Uhr beschlossen das Praktikum zum aktuellen Zeitpunkt nicht durchzuführen.

#### **Hintergrund:**

Das Praktikum ist ein verbindlicher Bestandteil der Berufsorientierung für alle Schüler/innen. Wenn zurzeit nur die Hälfte des 9. Jahrgangs am Praktikum teilnimmt, hätte die andere Hälfte zu einem späteren Zeitpunkt ins Praktikum gehen müssen. Dies wäre aber schulorganisatorisch kaum möglich, da der Unterricht nicht weiterlaufen kann, wenn ein halber Jahrgang (und die betreuenden Lehrkräfte) für drei Wochen nicht oder nur eingeschränkt anwesend ist.

Mit freundliche Grüßen

Dirk Bergmann, Stellv. Schulleiter